

TEAM AARAU

SAISON-GUIDE

2018/2019



#teamaarau
1994

Teams
Rückblicke
Ausblicke
Interviews
Anlässe

Vorwort Präsident

Wir sind die Besten – dass das Team Aarau der beste Unihockeyclub ist, haben wir schon immer gewusst, denn

- 1. Wir sind mit knapp 300 Mitgliedern sehr gross (siehe Seite 54)*
- 2. Wir sind mit 17 Mannschaften sehr breit aufgestellt (siehe ab Seite 11)*
- 3. Wir legen grössten Wert auf die Förderung unserer Juniorinnen und Junioren (mehr dazu auf Seite 49)*
- 4. Wir haben die beste Cafeteria weit und breit (mehr dazu auf Seite 51)*
- 5. Wir feiern im Januar 2019 unseren 25igsten Geburtstag und sind damit für Unihockey-Verhältnisse uralte (mehr dazu auf Seite 4 + 5)*
- 6. Wir sind kerngesund (mehr zu unseren Finanzen auf Seite 45)*
- 7. Wir können auf unzählige emsige Helfer zählen (mehr dazu auf Seite 6 + 7)*

„Moment...“, wollen Sie einwerfen, doch ich unterbreche.

Sind denn diese sieben Gründe nicht Beweis genug, dass wir die Besten sind? Ich kann locker auch noch weitere aufzählen:

- 8. Wir haben eine tolle neue Website (www.teamaarau.ch)*
- 9. und viele treue Sponsoren (siehe Seite 53)*
- 10. und sowieso: wir sind einfach eine riesige Familie (siehe Seite 28 + 29)*

„Moment!“, sagen Sie erneut und insistieren: „Ist denn im Sport nicht der Beste, wer am Ende der Saison zuoberst auf dem Treppchen steht, wer die Meisterschaft gewinnt?“

Ich schlucke leer.

Sie treffen einen wunderbaren Punkt der Team-Aarau-Seele. Jahrzehntlang glaubten wir, super Unihockeyspieler/innen zu sein – doch der sportliche Erfolg blieb aus. Wir dümpelten in den untersten Ligen, haderten, lamentierten und redeten uns ein, trotzdem die Besten zu sein. Und ja: Wir waren (und sind) es nicht.



Aber die zehn genannten Gründe sind nicht für die Katz; sie stehen sinnbildlich für die DNA unseres Vereins. Ein Verein, der weiss, dass unsere Juniorinnen und Junioren unser kostbarstes Gut sind. Ein Verein, der offen ist für alle, und auf jeder Stufe eine Alternative für Ambitionierte und weniger Ambitionierte bieten kann.

Und so erstaunt es nicht, dass vor einiger Zeit – nach langer Durststrecke – der sportliche Erfolg eingetreten ist. Zuerst in der Juniorenabteilung, von wo aus er nun auf die Fanion-Teams übergreift. Zum Vorzeigebeispiel sind die Herren I avanciert: Wenn ich daran denke, wie die Jungs in nur drei Jahren von der untersten in die 1. Liga durchmarschiert sind, haut es mich aus den Socken. Das Team Aarau bewegt sich in sportlicher Hinsicht weg vom grauen Entlein zum stolzen, weissen Schwan.

Ich freue mich darauf, was die Zukunft bringt, und danke Ihnen herzlich für die grosse Unterstützung.

Mit sportlichen Grüßen

Thomas Käser, Präsident

hamero.ch

HAMERO.
Immobilien

Ein sicherer Tipp
für den Verkauf
Ihrer Immobilie.

Gerne beraten wir Sie
persönlich.



Melanie Augstburger

HAMERO
Immobilien AG
Hebelweg 1
5000 Aarau
062 838 20 20

Einsatz in der Goldenen Stadt

Die Unihockeyaner von Aarau nahmen am Czech-Open teil. Neben dem sportlichen Vergleich fanden die Sportler in Prag genügend Gelegenheit für tolle Erlebnisse.

MARCEL SUTER

Die junge Unihockey-Mannschaft Team Aarau nahm kürzlich am internationalen Turnier in Prag teil. Zwar hatten die Spieler an mit 150 Mannschaften top besetzten Turnieren resultativ keine Chance. Neben dem einmaligen sportlichen Erlebnis hatte die Delegation genügend Zeit, um die prachvolle Goldene Stadt Prag zu erkunden.

Die Aarauer Unihockeyer spielen seit drei Jahren in der 4. Liga und streben mit Vehemenz den Aufstieg in die 3. Liga an. Die Überraschung war denn auch so gross, als die Mannschaft aus der Tschechi eine Einladung zum weltbekannteren Czech-Open erhielt. Nach der anstrengenden Reise mit der Bahn bezogen die Spieler in einem Schulhaus ihre Unterkunft, wo sie sich für fünf Tage mehr oder weniger gemütlich einrichteten.

Schon im ersten Spiel bekamen die Aarauer mit Torpedo General aus Russland einen harten Brocken zugeworfen. Völlig überraschend hielt das Team Aarau dem übermächtigen Gegner stand und erzwang gegen die Russen ein respektables 0:0-Remis. Aber schon im zweiten Spiel wurden die Kräfteverhältnisse der teilweise aus der 1. oder 2. Landesdivison stammenden Gegner deutlich. Mit einer 0:6-Niederlage schickte Lokalmatador Kanon Prag die Schweizer ins Ausland. Bevor am 28. September 1997 die Meisterschaft der Team Kings United wurde das Ausscheiden der Aarauer besiegelt. Turniersieger wurde die aus Schweden Immerhin JB aus Schweden. Immerhin erzielten die Aussenseiter aus Aarau einen eindrucksvollen Anschauungsunterricht.

So blieb den Aarauer Unihockeyern genügend Zeit, die prachvolle Stadt Prag am Tag und in der Nacht kennenzulernen. Mit bleibenden Eindrücken kehrte die Mannschaft zurück nach Aarau. Bevor am 28. September 1997 die Meisterschaft der Team Kings United wurde das Ausscheiden der Aarauer besiegelt. Turniersieger wurde die aus Schweden Immerhin JB aus Schweden. Immerhin erzielten die Aussenseiter aus Aarau einen eindrucksvollen Anschauungsunterricht.



Beindruckt von den Gegnern und der Stadt Prag: Das Unihockey-Team Aarau.

TEAM AUSTRIA

Name	Datum der Geburt	Club	Internationale	Spiele
Regner Fischer	08.09.66	IBC Aarau	3	3
Alexander Seibert	05.07.78	IBC Aarau	3	3
Harald Felsinger	06.11.70	Flyers Vilach	5	90
Hannes Pfisterer	11.11.69	Flyers Vilach	6	13
Manuel Mäher	27.11.67	Flyers Vilach	6	18
Thomas Ahrntner	21.08.71	IBC Leoben	9	5
Hannes Gasser	03.03.69	IC Glog	9	19
Klaus Gantner	23.12.65	IC Glog	9	7
Wolfgang Troninger	04.07.68	IBC Leoben	10	8
Heinz Hutter	14.02.74	Vöcklabruck	9	2
Edwin Probst	06.03.82	IBC Leoben	12	6
Werner Döberl	04.05.59	Vöcklabruck	11	20
Stefan Krensch	23.02.71	IBC Leoben	13	6
Hannes Seifrieder	03.07.69	IBC Leoben	13	9
Stefan Ahrntner	09.05.72	IBC Glog	9	21
Olivier Puchner	03.01.72	IBC Glog	9	14
Michael Lutter	12.12.72	Flyers Vilach	13	12
Kenneth Schreiner	09.07.72	Flyers Vilach	10	7
Michael Schwab	30.07.81	Friedrichsdorf	5	11
Christoph Lehmann	18.02.72	IBC Winklarn	4	10
Stefan Hämmerl	19.08.70	IBC Leoben	4	16
Karl Heinz Stratzmann	10.02.75	Wolfer FVSB	13	4
Hanso Fritzsche	06.05.78	IC Glog	4	26
Gerd Kaiser	10.09.68	IC Glog	6	10

Team Offizielle:
 Michael Abernath
 Arthur Oberst
 Günther Palm
 Sarah Würglers
 Rüdiger Wölfl
 Walter Schindler
 Elisabeth Probst

(3)

In der Versicherungsbranche ist es wie im Sport: wer bessere Leistungen erbringt, gewinnt.



Generalagentur Aarau
 Werner Müller
 Lauravestvorstadt 11
 5001 Aarau
 Tel. 064/27 48 48



Sie absolvierten das erste Spiel des Team Aarau: André Widmer, Thomas Brandw, Vinko Komanj, Upton, V. L. N. G. Bowen, Burkert, Martin Fischer, Marco Schär, Manuel Curly. Foto: Gerd Müller

(2)

Wie Aarau zu einem Unihockeyteam kam

Vor vier Jahren hat André Widmer in Gränichen die Sportart Unihockey salonfähig gemacht; nach erfolgreicher Aufbauarbeit macht er kürzlich nach Zwangigkeiten mit Kollegen – nun auf, auch in der Kantonsmetropole ein Unihockey-Team auf die Beine zu stellen. Das geschieht gebrüder TEAMA AARAU will im nächsten Herbst den Meisterschaftsbetrieb aufnehmen.

So spielt das Leben: Da habe man einen Verein aus der Taufe – und seinen Meisterrücktritt als Spielertrainer spitz. So geschahen letzten Dezember. André Widmer und seine Anhänger setzten sich bei Saisonende zwar weiterhin für die Unihockey-Fabrik ein, mental hege- benn neuen Kinde, die sich TEAM AARAU nennt (siehe auch über in nebenstehenden Kasten). Ich verstehe meine neue Tätigkeit nicht als Nacharbeit für mich war einfach die Zeit gekommen, etwas Neues anzufangen, begründet die 30-jährige Widmer. Der Schritt hätte nicht scheitern dürfen, denn er ist ein Verstand für einen Zürcher statt, der kam, das TK-Amt übernahm und seinen Meisterrücktritt als Spielertrainer spitz. So geschahen letzten Dezember. André Widmer und seine Anhänger setzten sich bei Saisonende zwar weiterhin für die Unihockey-Fabrik ein, mental hege- benn neuen Kinde, die sich TEAM AARAU nennt (siehe auch über in nebenstehenden Kasten). Ich verstehe meine neue Tätigkeit nicht als Nacharbeit für mich war einfach die Zeit gekommen, etwas Neues anzufangen, begründet die 30-jährige Widmer. Der Schritt hätte nicht scheitern dürfen, denn er ist ein Verstand für einen Zürcher statt,



TK-Chef André Widmer (links) und Aarau Michael Zittel haben ein interessantes Papier vor sich.



Sie absolvierten das erste Spiel des Team Aarau: André Widmer, Thomas Brandw, Vinko Komanj, Upton, V. L. N. G. Bowen, Burkert, Martin Fischer, Marco Schär, Manuel Curly. Foto: Gerd Müller

INHALT

LIEBE TEAM AARAU SPIELER, LIEBE TEAM AARAU FREUNDE

Endlich ist es soweit. Rund 7 Monate nach der Gründung eines weiteren Aargauer Unihockey-Kindes liegt Sie also nun vor Euch, die erste Klubzeitung des TEAM AARAU. Das TEAM-Kindes liegt Sie also nun vor Euch, die erste Klubzeitung des TEAM AARAU. Das TEAM-Kindes liegt Sie also nun vor Euch, die erste Klubzeitung des TEAM AARAU. Das TEAM-Kindes liegt Sie also nun vor Euch, die erste Klubzeitung des TEAM AARAU.

Das TEAM AARAU freut sich auf die kommende Saison, in der es vor allem um die ersten Erfahrungen zu sammeln. Es wird sicherlich eine Zeit brauchen, bis sich die neue Mannschaft eingepiegt hat, bis die Automaten in volle Pulle geben. Es hat funktioniert. Trotzdem werden sicherlich alle Spieler von Beginn an volle Pulle geben. Es hat funktioniert. Trotzdem werden sicherlich alle Spieler von Beginn an volle Pulle geben. Es hat funktioniert. Trotzdem werden sicherlich alle Spieler von Beginn an volle Pulle geben.

SASCHA ZUTTEL

IMPRESSUM
 Inhaber und Verleger: TEAM AARAU Postfach 5901 Aarau
 Redaktion: Sascha Zittel, Tramstrasse 127, 5034 Seftz
 Tel. 06424 59 13
 E-Mail: Team Aarau, December
 TEAM AARAU 1994

Floorball Norway May 14 - 21

2000

World Championships

AUF- / ABSTIEGS-PLAYOFF I. LIGA - BEST OF FIVE

Das Unihockey Team Aarau freut sich auf Eure Unterstützung.

TEAM AARAU vs. **UHC Juno Rübendorf / 1. Liga**

Team Aarau Herren 1 / 2. Liga

- Spiel 1: Sonntag, 19. März 2017 um 18:00 Uhr in der Schachenhalle Aarau.
- Spiel 2: Freitag, 24. März 2017 um 20:00 Uhr in der Sportanlage Vörrbach, Vörendorf.
- Spiel 3: Samstag, 1. April 2017 um 19:00 Uhr in der Schachenhalle Aarau.
- Spiel 4: Samstag, 3. April 2017 um 20:00 Uhr in der Sportanlage Vörrbach, Vörendorf.
- Spiel 5: Samstag, 15. April 2017 um 12:00 Uhr in der Schachenhalle Aarau.

Hauptsponsor: **ZEHNDER**

Batterien Leistung Service

(4)

(1) Zeitungsbericht über das Team Aarau am Czech-Open 1997

(2) Foto der ersten Mannschaft, welche das allererste Spiel des Vereins gegen die Junioren B vom ATV Lenzburg bestritten hat.

(3) Österreichisches Kader an B-WM 2000 (mit Alex Seiberl)

(4) Flyer Aufstiegsspiele gegen Jump Dübendorf

(5) Programm B-WM Seiberl

(6) Zeitungsbericht über die Gründung im damaligen Aargauer Kurier

(7) Team Aarau Info



Vorstellung Vorstand

Funktionäre



Thomas Käser – Präsident

(im Team Aarau seit 1996, Vorstand seit 2015)

Tom sorgt dafür, dass der Verein eine gute Figur macht und dass im Vorstand effizient gearbeitet wird. Er ist mächtig stolz auf die Entwicklungen der vergangenen Jahre.

Michael Züttel – Vize-Präsident

(Gründungsmitglied 1994, im Vorstand seit 2013)

Michi ist Mr. Team Aarau. Er weiss alles und kann jedes Problem lösen. Wie nebenbei erledigt er das Administrative, organisiert die Heimrunden und führt das legendäre Team Aarau Café.



Dominic Studer – Sportchef Herren

(im Team Aarau seit 2000, Vorstand seit 2016)

Studi kümmert sich um die Herrenabteilung. Mit seinen immensen Fachkenntnissen, sprudelnden Ideen und grossem Einsatz treibt er die Entwicklung des Vereins voran.

Justin Hunt – Sportchef Damen

(im Team Aarau seit 1995, Vorstand seit 2013)

Kobi war lange Jahre Junioren-Verantwortlicher und als solcher Vater von grandiosen Erfolgen. Seit einem Jahr ist er Herr der Damenabteilung und im Begriff, die Erfolgsgeschichte zu wiederholen.



Salome Rotzler – Junioren-Verantwortliche

(im Team Aarau seit 2008, Vorstand seit 2017)

Salo kennt die Juniorenabteilung von der Pieke auf. Mit ihrer ruhigen, herzlichen aber trotzdem bestimmten Art schreibt sie die Erfolgsgeschichte bei den Junioren weiter.

Sascha Züttel – Kassier

(im Team Aarau seit 1994, Vorstand 2006/07; 2009-2015, seit 2016)

Sascha kümmert sich zusammen mit Romana Nenna um die Finanzen. Mit Budgetdisziplin und Elefantengedächtnis sorgt er dafür, dass keine finanziellen Abenteuer eingegangen werden.



Sandro Harnisch – Marketing

(im Team Aarau seit 2013, Vorstand seit 2016)

Sandro ist (trotz St.-Galler-Dialekt) ein Aarauer mit Leib und Seele und ein ausgesprochenes Organisationstalent. Bei allen Team-Aarau-Anlässen hat er die Hand im Spiel und ist Garant dafür, dass alles klappt.

Neil Anderes:	Website
Marisa Barile:	Schiedsrichterin
Claude Bouquet:	Revisor
Toni Brunschwiler:	Schiedsrichter
Pascal Cléménçon:	Schiedsrichter
Mike Epprecht:	Schiedsrichter
Roman Fehlmann:	Schiedsrichter
Silvan Fehlmann:	Schiedsrichter
Julia Fischer:	Schiedsrichterin
Luca Genoni:	Schiedsrichter
Benedict Gros:	Schiedsrichter
Samir Hertig:	Schiedsrichter
David Jäggle:	Schiedsrichter
Muriel Lustenberger:	Schiedsrichterin
Michael Merki:	Website
Andrea Mutter:	J+S Verantwortliche
Noël Neeser:	Schiedsrichter
Romana Nenna:	Buchhaltung
Andrea Schmutz:	Social Media
Nicole Sigrist:	Schiedsrichterin
Martin Städele:	Revision
Sibyll Zollinger:	Schiedsrichter-Verantwortliche und Schiedsrichterin

WIR SUCHEN DICH

«Das Team Aarau sucht stets Helfer für die Mitarbeit im Vorstand, als Schiri, für die Heimrunden, die Organisation von Events u.v.m. Es gibt immer etwas zu tun! Wer Lust hat, mitzumachen und helfen möchte, darf sich jederzeit beim Vorstand melden.»



UNIHOOC - SINCE 1972

UNIHOOC gilt als Pionier-Marke auf dem Unihockey-Markt. Sie ist weltweit führend und profitiert von langjähriger Erfahrung. UNIHOOC agiert als offizieller Materialpartner des Internationalen Unihockey-Verbandes (IFF) und setzt sich seit 1972 für die Förderung, Entwicklung und Professionalität des Unihockey-Sports ein.



QUALITÄT ENTSCHIEDET SPIELE.

UNIHOOC steht für Qualität, Professionalität und Innovation. Die Produkte werden aus hochwertigen Materialien hergestellt, mehrfach überprüft sowie stets weiterentwickelt. Sie sind spezifisch auf die Bedürfnisse der Spielerinnen und Spieler massgeschneidert. Auch im Bereich Design setzt UNIHOOC stets neue Massstäbe und Trends.



REVOLUTIONÄRE INNOVATIONEN

UNIHOOC kann diverse Errungenschaften im Materialbereich vorzeigen. Bis heute erfreuen sich die Curve-Modelle grosser Beliebtheit und auch TeXtreme, Super Top Light, Feather Light und Bamboo zählen zu den Klassikern unter den Technologien. Seit mehreren Jahren gibt es auch bei den Schuhen spezifische Unihockey-Modelle.



f UNIHOOCFLOORBALL
m UNIHOOCSWITZERLAND
UNIHOOC-ZONE.CH

 
UNIHOOC BRUNNER-SPORT
AARAU
STOLZE PARTNER DES TEAM AARAU

Rückblick Kick-off-Day 2018

Das Vereinsleben ist schön, meistens. Denn mit so manchen Pflichtterminen geht man seinen Mitgliedern gehörig auf die Nerven. Auch wenn solche Termine aus Sponsoring- und Finanzgründen für einen Verein unerlässlich sind, versucht man als Vorstand die Anzahl dieser Veranstaltungen möglichst gering zu halten. Ausrüstertag, Fototermin und Abgabetermin der Torschütz-Wettbewerbe sollten deshalb fortan zusammengelegt werden. Mit diesem Hintergedanken war die Idee des Kick-off-Days geboren. Eben erwähnter Torschütz-Wettbewerb wurde dabei durch einen herkömmlichen Sponsorenlauf abgelöst. (von Deborah Wagner)



Am Morgen des 16. Juni starteten wir mit dem Fotoshooting der Herren in der Berufsschulhalle Telli in Aarau. Dank der professionellen Unterstützung unseres Fotografen Fabio Baranzini konnten wir von allen anwesenden Teams tolle Teamfotos und ebenso schöne Portraits von unseren beiden Fanionteams schiessen. Natürlich entstand auch in diesem Jahr ein eindrückliches Vereinsfoto (siehe Seite 28/29).

Nach ihrem Fototermin mussten die Teams weiter zum Sponsorenlauf beim Telliring, wo sie während zehn Minuten Geld für den Verein sammelten. Erfreulich war die zahlreiche Teilnahme bei den Kleinsten. Angefeuert von den vielen Eltern rannten selbst

die E-Juniorinnen und Junioren sowie die Unihockeyschule mit. Ein grosses Daumenhoch ebenso an alle Trainerinnen und Trainer, die mitgelaufen sind und an unseren Herren-I-Coach Michael Hafner, der Sponsoren gesucht hat und mit seinem Team mitlief. Bravo! Nach einer abkühlenden Dusche durften unsere Adlerinnen und Adler dann endlich den angenehmeren Teil des Tages in Angriff nehmen und sich um neue Ausrüstung kümmern. Unsere Ausrüster Unihoc und Brunner Sport Aarau waren vor Ort und darum bemüht, die Anwesenden mit Trainings- und Vereinsmaterial auszurüsten. Zum ersten Mal konnten wir auch unseren Sponsor Jamans für den Kick-off-Day gewinnen. Dieser präsentierte eine Auswahl aus Kinesiotapes, Black Rolls, Kompressionskleidung und weitere Produkte aus dem Gesundheitsbereich.

Nach unserem ersten Kick-off-Day können wir ein positives Fazit ziehen. Wir durften viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnen und auch das Wetter war uns hold. Leider war der Termin dieses Anlasses früher als die Anlieferung der Teststöcke, was im Vorfeld nicht bekannt war. Dafür entschuldigen wir uns bei allen Beteiligten. Unihoc wird uns jedoch die Stöcke für die Trainings der Fanionteams zur Verfügung stellen. Für das kommende Jahr nehmen wir gerne Inputs und Verbesserungsvorschläge entgegen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden sowie bei Fabio Baranzini, Unihoc, Brunner Sport Aarau, Jamans und allen Sponsorinnen und Sponsoren des Sponsorenlaufs.

 **JAMANS**
Orthopädie-Technik
Sanitätshaus

Baranzini
Wort. Bild. Kommunikation.



Jahresrück- und Ausblick Herren I

Nach dem sensationellen Aufstieg in die 1. Liga startete die 1. Mannschaft als Aussenseiter in die Saison. Trotz einigen schwierigen Momenten sicherte sich das Fanionteam den Ligaerhalt in den Playout-Spielen und darf sich eine weitere Saison in der 1. Liga Grossfeld beweisen. (von Dominic Studer)

Dieser grossartige Erfolg konnte Anfang Saison von niemandem erwartet werden. Die Mannschaft arbeitete in der Vorbereitung hart und konzentriert, aber immer mit viel Freude am Sport, um den Schritt in die höhere Liga zu bewältigen. Die Aufsteigermannschaft konnte im Kern zusammengehalten werden und wurde mit den routinierten und nationalligaerfahrenen Spielern Michael Merki und Peter Byland, sowie Verteidiger Tobias Widmer punktuell verstärkt.

Der Saisonverlauf gestaltete sich wie erwartet schwierig. Einerseits machte sich das Fehlen von drei langzeitverletzten Schlüsselspielern immer wieder bemerkbar, andererseits konnte die Mannschaft die fehlende Erfahrung nicht immer kaschieren und zollte in drei, vier Partien Tribut an das höhere Tempo der Liga und die Klasse der Gegner. Aber auch während Niederlagenserien waren zu keiner Zeit Zerfallserscheinungen im Team zu verspüren. Eine ungebrochene Spielfreude, der stete Wille, den Anschluss an das Niveau der 1. Liga zu schaffen, die nötige Disziplin sowie ein vorbildlicher Charakter des gesamten Teams gepaart mit individuellen Fortschritten und der Präsenz der Routiniers in den wichtigsten Phasen ermöglichten den Ligaerhalt. Im Verlauf der Saison wurden zudem regelmässig eigene Junioren im Fanionteam eingesetzt oder fix eingebaut. Nicht zu vergessen natürlich die

unermüdliche Arbeit des Trainerteams Hafner/Micheli, welche das Team kontinuierlich verbessert haben. So feierte der ganze Verein den Ligaerhalt mit dem erlösenden Sieggestor von Peter Byland in einer nervenaufreibenden Schlussphase gegen die Hornets Moosseedorf. Ein toller Erfolg des gesamten Vereins!

Im Sport auf den Lorbeeren ausruhen, geht nicht und so muss die Saison der Bestätigung folgen. Sportchef und Teamcaptain Dominic Studer gelang es, den Grossteil der Mannschaft zusammenzuhalten. Der erwartete Abgang des kreativen Technikers Tomas Vojtisek zu Basel Regio schmerzt zwar, umso mehr freut sich die Team-AarauFamilie auf Spielmacher Philipp „Fige“ Merki (neu von Lok Reinach), Lunus Schneeberger (neu von GC U21) und Lukas Romer sowie Markus Geissler (beide zurück nach Auslandsaufenthalten).

Neu wird Erfolgstrainer Michi Hafner von Christoph Fischer und Marco Staldegger assistiert, nachdem der verdienstvolle und stets engagierte Roberto Micheli auf die neue Saison den Rücktritt vom Unihockey gegeben hat. Im abwechslungsreichen Sommertraining wurde die Basis für eine erfolgreiche Saison gelegt. Weiter will das Team in taktischen und spielerischen Belangen Fortschritte erzielen und die Lücke zu den etablierten 1.-Liga-Teams verkleinern. Die Ausbildung von jungen Talenten genießt dabei in unserem Verein eine hohe Priorität und so macht ein starkes und motiviertes Förderkader schon gehörig Druck von unten.

Unter diesen Voraussetzungen gibt die 1. Mannschaft alles, damit die erfolgreiche Geschichte in der 1. Liga um ein weiteres Kapitel reicher wird.

News im Trainerstaff

Fischer ersetzt Micheli

Just auf den ersten Ernstkampf der Herren I Mannschaft hin (Cup 1/64-Final gegen Black Ants Härkingen) konnte Sportchef Dominic Studer seinen Mannen einen neuen Assistententrainer präsentieren. Christoph Fischer leitet fortan die Geschicke des Team Aarau zusammen mit Michael Hafner, der selber bereits ins vierte Adlerjahr steigt. Die beiden kennen sich aus gemeinsamen Reinacher Zeiten in der Nationalliga. Fischer ist ein junger Familienvater aus Aarau, gelernter Zimmermann, Polizist und momentan als Hauswart tätig. Er trainierte bereits in der letzten Saison aus Freude einmal in der Woche mit den Herren I mit und lernte die Mannschaft kennen und schätzen.



Mit seiner ruhigen, aufgestellten, positiven und engagierten Art wird er künftig als Assistententrainer Inputs in die 1. Mannschaft geben und zusammen mit Hafner die Trainingsgestaltung und Coachingaufgaben übernehmen. „Stöffli ist ein Schaffer, er kann anpacken, leistet ehrliche Arbeit, versteht viel von Unihockey und ich habe ihn in seiner Polizeitätigkeit und als Spieler bei Lok Reinach als absoluten Team-Player kennengelernt“, nennt Hafner ein paar Stärken seines neuen Trainerkollegen. Das Team Aarau heisst Christoph „Stöffli“ Fischer und seine Familie ganz herzlich willkommen und freut sich auf die neue Zusammenarbeit!

„Staldi“ komplettiert Staff im Herren I

Das Team Aarau wird in Zukunft durch Marco Staldegger unterstützt. Er zeichnet sich für die organisatorischen und administrativen Belange des Herren I verantwortlich und steht damit den Trainern Hafner und Fischer zur Seite.



„Wir haben erfahren, dass Marco Staldegger bei Unihockey Aargau United nicht mehr als Teamchef tätig sein wird; seine Leidenschaft fürs Unihockey, sein grosses Engagement für diesen Sport und seine vielen Kontakte in der Unihockeyszene waren uns bekannt, daher haben wir ihn auf die aktuelle Saison hin für eine neue Herausforderung kontaktiert“, freut sich Studer über die Zusage von Staldegger. „Staldi“ blickt auf viele Jahre Unihockeyerfahrung zurück: So amtierte er sieben Jahre als Präsident von Virtus Wohlten, war Präsident im Aargauischen Unihockeyverband (wo er aktuell das Amt des Geschäftsführers bekleidet) und unterstützte zuletzt während sieben Jahren Unihockey Aargau United und den UHC Bremgarten als Teamchef. Der gelernte Offsetdrucker und Betriebstechniker zeichnet sich durch eine hohe Zuverlässigkeit, grosses Organisations- und Projektwissen sowie die Leidenschaft zum Unihockey aus. Er verliess Aargau United letztlich, weil dort ein Umbruch oder fast ein Neuanfang stattfindet. Nach zwei Gesprächen mit Sportchef Studer und Trainer Hafner war das Interesse für eine neue Aufgabe bei Staldi geweckt und die Motivation da, an der Weiterentwicklung des Teams Aarau mitzuwirken.

Das Team Aarau heisst Marco Staldegger herzlich willkommen und wünscht ihm bei seinen neuen Aufgaben viel Freude und Erfüllung!

Herren I



Hinten v.l.n.r.:

Yves Heller, Nik Lüscher, Vasco Lacerda, Nicolas Studer, Patrick Gletting, Samuel Waser, Marc Maurer

Mitte v.l.n.r.:

Christoph Fischer (Trainer), Ramon Basler, Lukas Romer, Marco Stoltenberg, Philippe Stark, Stefan Wassmer, Simon Kohler, Cirill Keller, Dominic Studer, Michael Hafner (Coach)

Vorne v.l.n.r.:

Mathias Romer, Toni Brunschwiler, Joel Heller, Luzius Mäder, Julian Liechti, Chai Keller, Michael Fäs, Markus Geissler, Silvan Colombo
(abwesend: Peter Byland, Quenthon Gaberthuel, Michael Merki, Philipp Merki, Tobias Widmer, Linus Schneeberger, Marco Staldegger (Teammanager))

Trainingszeiten

Dienstag	19:00 - 20:30 Uhr	Schachenhalle Aarau
Donnerstag	20:30 - 22:00 Uhr	Schachenhalle Aarau
Samstag	14:00 - 15:30 Uhr	Kasernenhalle Aarau

Heimspiele Herren I & Termine

Datum	Ort, Zeit	Runde	Gegner
14.09.18	Schachenhalle, 20:30 Uhr	1	Bern Capitals
23.09.18	Schachenhalle, 19:00 Uhr	3	Tornados Frutigen
06.10.18	Schachenhalle, 19:00 Uhr	5	Unihockey Fricktal
07.10.18	Schachenhalle, 12:00 Uhr	6	Lok Reinach
09.11.18	Schachenhalle, 19:30 Uhr	9	TSV Unihockey Deitingen
11.11.18	Schachenhalle, 19:00 Uhr	10	Lions Konolfingen
01.12.18	Schachenhalle, 19:00 Uhr	13	Baden-Birmenstorf
15.12.18	Schachenhalle, 19:00 Uhr	15	UHT Eggwil
05.01.18	Schachenhalle, 19:00 Uhr	18	UHT Schüpbach
13.01.19	Schachenhalle, 18:00 Uhr	19	Oltten Zofingen
10.02.19	Schachenhalle, 12:00 Uhr	22	Hornets Moosseedorf



25 Jahre Team Aarau Jubiläums-Shirt



Details Ende Jahr - Auslieferung für Dezember geplant - ideales Weihnachtsgeschenk für jeden Team Aarau Fan - Preis CHF 25.-



Nachgefragt

Luki sicherte in der Saison 2016/2017 dem Team Aarau den definitiven Aufstieg in die 1. Liga mit seinem entscheidenden Overtime-Siegtreffer in der Serie gegen Jump Dübendorf. Nach einem halben Jahr in Asien und Neuseeland ist der wirblige Stürmer nun wieder zurück und bereit für seine erste Saison in der 1. Liga. Dabei unterstützt Luki das Team nicht nur mit seinen zahlreichen Toren in den Spielen, sondern führt die Spieler auch durch das Sommertraining und lässt sie mächtig schwitzen.

Wie schwierig war es für dich, in der ersten Saison in der 1. Liga nur die ersten drei Spiele dabei zu sein?

Trotz der grossen Vorfreude auf die Zeit im Ausland hat es mich schon sehr gewurmt, dass ich letztes Jahr zwar im Sommertraining und den ersten drei Spielen dabei war, jedoch dann die restliche Saison verpasste. An all den Veränderungen und Herausforderungen, die einem als Spieler und im Team in einer neuen Liga begegnen, konnte ich nur schnuppern. Umso mehr freue ich mich, dass wir letzte Saison den Ligarhalt geschafft haben und nun auch ich dieses Neuland entdecken darf.

Merkst du, dass du ein Jahr nicht trainiert und keinen Stock in den Händen hattest, oder dürfen wir bereits wieder mit deinen Toren rechnen?

Während meiner Reise hatte ich tatsächlich nie die Gelegenheit, einen Unihockeystock in den Händen zu „halten“. Stocktechnisch bekam ich dies vor allem in den ersten Trainings zu spüren. Unterdessen fühlt sich das Unihockeyspielen wieder so vertraut an wie vor der Reise. Die Hallentrainings sind für mich nicht nur wegen dem Stocktechnischen wichtig, auch taktisch habe ich einiges aufzuholen, wurden doch ein paar Dinge während meiner Abwesenheit um-



Lukas Romer
Flügel Herren I
Linksausleger

gestellt. Bis zum Saisonstart sollten sich die Lücken wieder geschlossen haben. So hoffe ich, dass ich dann mit tollen Aktionen zum Erfolg unsers Teams beisteuern kann.

Erwartungsgemäss hatten deine Teamkollegen in der letzten Saison mehr zu kämpfen als noch im Jahr zuvor. Wo siehst du am meisten Verbesserungspotential?

Weiterhin in den Dingen einen Schritt vorwärtszukommen, welche die 1. Liga auszeichnen. Dazu gehört sicherlich das Körperspiel, das schnelle und präzise Zusammenspiel, die Präsenz und Intelligenz der Verteidiger, kaltblütige Stürmer sowie die Fähigkeit, im Block und als Team, je nach Gegner, taktisch flexibel umstellen zu können.

Du planst und leitest jeweils euer Sommertraining. Wie sehr magst du selbst das Kondi-Training?

Auch wenn Kraft- und Ausdauertrainings immer sehr anstrengend sind, mag ich gerade diese Momente, bei denen man körperlich an seine Grenzen kommt. Wenn man dies noch mit seinen Teamkollegen durchstehen kann, ist es obendrauf ein tolles Teamerlebnis.

Worauf legst du den Fokus beim Sommertraining?

Unser Sommertraining versuchte ich so gut wie möglich auf die Zielsportart „Unihockey“ auszurichten. Im Verlauf des Sommertrainings bekommt man dies immer

Nachgefragt

stärker zu spüren, da sich der Schwerpunkt vom Grundlagentraining zu sportartspezifischen Bewegungen verschiebt. Ein Fokus zwischen Kraft und Ausdauer gibt es grundsätzlich nicht, da sie für die körperliche Vorbereitung auf die Saison gleichbedeutend sind.

Wie motivierst du die Sommertrainings-Muffel?

In unserem Team sind glücklicherweise keine Sommertrainings-Muffel zu verzeichnen. Der Tatsache, dass ein Kraft- und Ausdauertraining nicht gleich attraktiv ist wie ein Hallentraining, versuche ich Abhilfe zu verschaffen. Ich motiviere weniger durch verbales Anspornen, mehr durch einen durchdachten Trainingsplan, der nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis durch körperliche Fortschritte überzeugt. Auch versuche ich meine Überlegungen zum Kraft- und Ausdauertraining so transparent wie möglich zu halten. Denn wenn man den Sinn für diese anstrengenden Momente sieht, fällt es einem nicht nur leichter, man fordert sich auch im richtigen Masse selbst heraus, was wiederum mehr Trainingseffektivität bedeutet.

Du hast bereits einige Trainer gehabt. Was zeichnet Michi Hafner aus?

Alles aufzuzählen, was Michi Hafner als Trainer auszeichnet, müsste wohl eher in einer Extraausgabe des Vereinshefts aufgeführt werden. Hervorheben möchte ich mit Sicherheit, dass er sich neben dem Spielgeschehen auf dem Feld auch für das ganze Drumherum sehr stark einsetzt. Was sind unsere Haltungen, wo wollen wir als Team hin, was sind unsere Werte? Viele Dinge hat Michi Hafner mitgeprägt, die heute im Team sehr rund laufen und dazu beitragen, dass auf dem Spielfeld das gezeigt werden kann,

was in unserem Team steckt. Seine klare Linie, seine motivierende Art, das Team mitzureissen, abwechslungsreiche und gut strukturierte Trainings mit sinnvollen Schwerpunkten, die Bereitschaft, andere Meinungen und Ideen willkommen zu heissen und Neues auszuprobieren sind weitere Dinge, die speziell zu erwähnen sind.

Kennst du Nervosität vor den Spielen? Wie gehst du damit um?

Ja sicher. Ich erlebe die Nervosität jedoch nicht als negativ. Viel mehr ist sie ein paar Tage vor dem Spiel gekoppelt mit Vorfreude und kurz vor dem Spiel mit der mentalen und körperlichen Aktivierung.

Nun der Klassiker: Wann hast du mit Unihockeyspielen begonnen? Und wie bist du zum Team Aarau gekommen?

Anfangs Oberstufe (2002) wollte ich einem Sportverein beitreten und entschloss mich, beeinflusst durch den Kollegenkreis und meiner Hockeyspielfreude auf der Strasse und auf dem Eis, beim Team Aarau mit Unihockey zu beginnen.

Was wünschst du dir für die neue Saison?

Dass wir als Team zeigen können, dass wir in der 1. Liga angekommen sind und einen Schritt nach vorne machen konnten. Natürlich ist es schön, wenn sich dies auch in der Tabelle widerspiegelt, am wichtigsten ist es mir jedoch, dass man es auf dem Spielfeld sieht. Neben der messbaren Leistung hoffe ich, dass die gute Stimmung, der Zusammenhalt und die Freude am Unihockey, die unser Team beflügeln, uns durch die ganze Saison begleiten werden.

Danke für das Interview!



Kader Herren I 2018/19

Kader Herren I 2018/19

Wechsel an der Bande

Fischer ersetzt Micheli

Bereits kurz nach dem sichergestellten Ligaerhalt teilte Co-Trainer Roberto Micheli mit, dass er das Team Aarau in der kommenden Saison nicht mehr unterstützen wird. Der sympathische, stets aufgestellte und akribisch arbeitende Micheli will nach jahrelanger Tätigkeit im Unihockey seine Schwerpunkte neu setzen. Sein Co-Trainer Michael Hafner schätzte die Zusammenarbeit mit ihm ausserordentlich und bedauert den Weggang Michelis sehr.

Abgänge

Tomas Vojtisek

Der technisch versierte und torgefährliche Tscheche Tomas Vojtisek verlässt das Team Aarau nach zwei Jahren im Adlerdress und läuft in der kommenden Spielzeit für Basel Regio in der NLB auf. Vom tschechischen

Team FBC Ostrava wechselte er vor zwei Jahren nach Aarau, weil er ein fremdes Land kennenlernen wollte und eine neue Motivation im Unihockey suchte. Er verstärkte den frisch aufgestiegenen Zweitligisten, fühlte sich in Aarau rasch wohl und stieg mit dem Team Aarau in die 1. Liga. Mit Tomas Vojtisek verliert Aarau einen wichtigen Kreativspieler und Skorer. Hafner: "Wir waren uns von Beginn an bewusst, dass Tomas nochmals in eine höhere Liga wechseln will. Ich gönne ihm diese Möglichkeit, er hat für das Team Aarau viel geleistet und ist ein toller Unihockeyspieler und Mensch."

Andres Maurer

Zu den Herren 2 wechselt Andres "Resu" Maurer. Der humorvolle Teampayer, der in der dritten Linie das taktische Gefüge immer wieder zusammenhielt und durch seine unermüdliche Blockarbeit und Hartnäckigkeit auffiel, will sporttechnisch etwas kürzer treten. "Resu hat sich immer voll in den Dienst der Mannschaft gestellt und zeichnet sich durch eine gesunde Portion Humor aus. Ein feiner Kerl, der im Mannschaftsgefüge eine nicht zu unterschätzende Rolle eingenommen hat", resümiert Hafner seine Stärken.

Marc Hux

Der in den letzten drei Jahren durch mehrere Verletzungen stark zurückgebundene Marc Hux wird seine Karriere vorläufig an den Nagel hängen. Der mannschaftsdienliche Verteidiger mit dem präzisen Schuss rackerte immer wieder unermüdlich und schaffte den Anschluss ans Team, die Einsatzzeiten blieben aber letztlich im Vergleich zum erbrachten Aufwand zu gering.

Julian Hofmann

Der äusserst zuverlässige und zweikampfstärkste Aarauer Verteidiger Julian Hofmann aus der ersten Linie wird aus gesundheitlichen Gründen dem Team Aarau in der Saison 2018/2019 nicht zur Verfügung stehen. Er wird die Mannschaft aber mit seiner ruhigen und stets reflektierten Art voraussichtlich in einer anderen Funktion unterstützen.

Mathias Romer

Der flinke Stürmer Mathias Romer wird bis Ende Jahr aufgrund beruflicher Abwesenheiten nur reduziert im Einsatz sein, kehrt aber im Januar fix zum Kader zurück.

Zuzüge

Philipp Merki

Mit Philipp "Fige" Merki von Lok Reinach konnte ein Wunschspieler von Trainer Hafner für die Farben des Team Aarau gewonnen werden. Der 29-jährige Merki blickt auf mehrere Jahre Nationalliga-Erfahrung bei GC und Lok Reinach zurück und gilt als technisch versierter, kreativer und torgefährlicher Spieler mit einer guten Übersicht. Er wird damit wieder in einer Mannschaft mit seinem Bruder Michi Merki spielen, der bereits letzte Saison für das Team Aarau wertvolle Punkte gesammelt hat.



Lukas Romer / Markus Geissler

Lukas Romer kehrt nach mehrmonatiger Reisetätigkeit zum Team zurück. Der wirblige Allrounder und Vorzeigesportler ist für die Mannschaft auf und neben dem Feld Gold wert. Und auch Markus Geissler, der vielseitig einsetzbare Musterathlet, stösst nach seinem Auslandsaufenthalt wieder zum Team Aarau.

Linus Schneeberger

Aus der Nachwuchsabteilung von GC Unihockey stiess kurz vor Meisterschaftsbeginn der 19-jährige technisch versierte und antrittsschnelle Linus Schneeberger zum Team Aarau. Der Lenzburger wechselte bereits mit 13 Jahren zu GC und durchlief dort erfolgreich sämtliche U-Stufen, bis er 2016 durch eine schwere Knieverletzung zurückgeworfen wurde. Nun sucht der polysportive Sport- und Wirtschaftsmittelschüler eine neue Herausforderung beim Team Aarau. Bereits in den ersten Wochen hat sich der sympathische und ehrgeizige Aargauer bestens ins Team eingelebt.

Verstärkung aus der U21

Daneben bestritt aus der U21 Nik Lüscher mit der 1. Mannschaft das Sommertraining und empfahl sich für eine Aufnahme in das Kader des Fanionteams. Ziel der sportlichen Leitung um Sportchef Studer und Trainer Hafner ist es zudem, regelmässig Spieler aus dem Förderkader in der 1. Liga einzusetzen. Bereits in der vergangenen Saison haben sich einige vielversprechende Nachwuchskräfte für höhere Aufgaben empfohlen.





Sommertraining Herren I

Sommertraining des Herren I – ein exklusiver Einblick (von Luzius Mäder)

Die Zeit zwischen Mai und September ist bei so manchem Unihockeyspieler nicht sehr beliebt. Denn die Stöcke bleiben erstmal in der Tasche, dafür sind viel Schweiss und Leidensbereitschaft gefragt – sei es im Krafraum oder während Konditionstrainings. Ein gut geplanter Aufbau während des Sommers ist allerdings unverzichtbar für jede Mannschaft, die während der Saison etwas erreichen will.

Die Vorbereitung des Fanionteams beinhaltete diese Saison verschiedene Trainingseinheiten, die für etwas Abwechslung sorgten. Der unermüdliche Krampfer und wiesel-flinke Flügelstürmer Luki Romer schliff die Spieler mit anstrengenden Krafttrainings und jagte sie während kräfteaubenden Intervall- und Ausdauerläufen über die Tartanbahn, der Aare entlang oder in die Hügel des Aarauer Umlandes.

Für die Saison 2018/19 wurden von Trainertaff und Sportchef erstmals spezielle Einheiten in die Planung des Sommertrainings aufgenommen, die beim ganzen Team auf viel Zustimmung gestossen sind. Im Juni durfte das Herren I fünf schweisstreibende Einheiten beim Crossfit Baden absolvieren und dreimal mit der 1.-Liga-Eishockeymannschaft der Argovia Stars trainieren. In Baden wurde man von den Coaches Mory und Fabio bis zur kompletten Erschöpfung getrieben. Gewichte stemmen, Squads, Bälle werfen, rudern, hoch und runter, hin und her... und das Ganze wieder von vorne. Spätestens jetzt wusste jeder, was es heisst, durchzubeis-

sen, immer weiter zu kämpfen und „den inneren Schweinehund“ zu überwinden. Eigenschaften, die auch während der Saison auf dem Feld gefragt sein werden. Und weil die gesamte Mannschaft richtig Gefallen gefunden hat am Leiden und Beissen in den Crossfit-Räumen in Baden, wurden für Ende August kurzerhand zwei weitere Einheiten angesetzt.

Die Trainings mit den Argovia Stars waren nicht ganz so hart, aber nicht minder intensiv. In der Aarauer Kunsteisbahn (KEBA) bekamen die Unihockeyaner einen Einblick in die Methoden der Eishockeyaner, wenn es darum geht, für die Zeit auf dem Eis fit zu werden. Kraft und Ausdauer standen auf dem Programm. In den Wochen danach wechselte man dann den Trainingsort und spielte in der Schachenhalle Unihockey. Diesmal demonstrierte das Team Aarau den Argovia Stars, wie ihr Hallentraining aussieht. Es zeigte sich, dass beide Sportarten viele Parallelen aufweisen, auch wenn sie doch grundverschieden sind. Eine ausführliche Lektion in Sachen Regelkunde führte dazu, dass fair und doch sehr intensiv gespielt werden konnte. Anfang August kam es dann zum ersten Testspiel in der Halle: Team Aarau gegen Argovia Stars. Wie erwartet, ging das Spiel zugunsten der Unihockeyaner aus, wenn es auch knapper war, als man annehmen durfte. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Unihockeyaner kommenden Herbst auf dem Eis schlagen werden.

Fazit: Schweiss und Fleiss, grosser Einsatzwille und immer die Bereitschaft, das Letzte aus sich herauszuholen – das Herren I ist bereit für die Saison!

Herren II



Hinten v.l.n.r.:

Raphael Haller, Benedict Ammann, Joel Bellmann, Andres Maurer, Michael Züttel (Trainer)

Vorne v.l.n.r.:

Christoph Hürzeler, Thomas Balz, Samuel Tschopp, Sandro Harnisch, Justin Hunt
 (abwesend: Mischa Brühlmeier, Clemens Brunner, Janosch Brülmeier, Pascal Cléménçon, Mirco Engel, Sohrab Ghafari, Tobias Hunziker, Bruno Müller, Marius Müller, Dominic Ott, Simon Stücheli, Philipp Wassmer)

Trainingszeiten

Montag	20:30 - 22:00 Uhr	OSA 2
Freitag	20:30 - 22:00 Uhr	OSA 2

Heimrunde

20.01.19	09:00 - 18:00 Uhr	Berufsschule Telli
----------	-------------------	--------------------

Herren III



Hinten v.l.n.r.:

Thomas Lienhard (Trainer), Fabian Vonlaufen, Matthias Hänni, Florian Glanzmann, Christoph Brack, Jürg Stauffenegger (Trainer)

Vorne v.l.n.r.:

Yves Käser, Noè Hofmann, Thomas-Lee Petersen, Samuel Tschopp, Baiocco Luca, Fabian Zimmermann, Dan Gysel
 (abwesend: Michael Schlotter, Marc Richner)

Trainingszeiten

Freitag	20:30 - 22:00 Uhr	Telli
---------	-------------------	-------

Heimrunde

27.01.19	09:00 - 18:00 Uhr	Schachenhalle Aarau
----------	-------------------	---------------------

... wie einer dieser Orte, an denen du auf Reisen, ohne es geplant zu haben, mehrere Wochen bleibst. Weil dir die Umgebung gefällt, du mit den Leuten gut auskommst und dich einfach wohlfühlen kannst. Und du bleibst noch länger, weil die Teamkollegen zu Freunden werden. Andres Maurer, Spieler Herren II



IHR
UMZUGS-
PARTNER



LAGERHÄUSER AARAU

062 885 32 30
la-aarau.ch

Jahresrück- und Ausblick Damen

Die Damenabteilung des Team Aarau schaut auf eine bewegende letzte Saison zurück. Alles war neu. Neuer Sportchef, neue Trainer, neue Spielerinnen, die 1. Mannschaft spielte in einer neuen Liga, und mit der U21 stellten wir ein neues Team, welches die erste Grossfeld-Saison überhaupt in Angriff nahm. (von Justin Hunt)

Der Aufstieg des Fanionteam in der Saison 16/17 kam überraschend und glücklich zu Stande. Vielleicht kam der Aufstieg zu früh, vielleicht hätten gewisse Strukturen bereits vor dem Aufstieg installiert werden müssen, damit wir für die Herkules-Aufgabe des Ligaerhalts gewappnet gewesen wären. Die Adlerinnen kämpften jedoch tapfer und stemmten sich Runde für Runde gegen den Abstieg. Vergeblich. Und meistens dann, wenn es schon nicht rund läuft, kommt auch noch Pech dazu. Das Team stieg nach nur einer Saison wieder in die 2. Liga ab. Die 2. Mannschaft hingegen überzeugte sportlich in der 3. Liga Kleinfeld, und spielte sich auf den hervorragenden dritten Platz. Umso schöner ist der sportliche Erfolg, weil es neben dem Platz keine einfache Saison war. Inmitten der Saison musste der ganze Staff und der Spielerrat aus verschiedenen Gründen ausgetauscht werden. Aber das Team hat ganz klar gezeigt, dass es, wenn es sich auf das Unihockeyspiel als solches konzentriert, sensationelle Ergebnisse liefern kann.

Unbeeindruckt von all dem spazierte die neu gegründete U21-Mannschaft locker und flockig durch ihre erste Saison. Sieg um Sieg wurde aneinandergereiht, und einzig die Topshot-Teams aus Zug und Reinach konnten die jungen und wilden Aarauerinnen bezwingen. Bereits auf die kommende Saison hin werden einige dieser Juniorin-

nen die 1. Mannschaft tatkräftig unterstützen können und in wichtigen Spielerrollen fungieren.

Sportchef Hunt schaut mit grosser Zuversicht in die Zukunft. Die beiden hoch angesehenen Top-Trainer Anderes und Schmutz führen weiterhin die 1. Mannschaft, während auch bei der U21 weiterhin die Trainer Hunt und Keller das Zepter schwingen. Bei der 2. Mannschaft konnte mit Romanowski ein junger Trainer aus den eigenen Reihen gefunden werden, der die Spielertrainerin Spillmann unterstützt. Extrem wichtig ist es, einen Staff zu haben, der am selben Strick zieht, gerne zusammenarbeitet und eine gute Kommunikation pflegt.

Nur so können die Förderprogramme professionell und fair gehandhabt werden. Nur so können alle Spielerinnen den richtigen Teams zugeteilt werden, und nur so können gemeinsame Trainings-Weekends und andere Events den gewünschten Effekt erzielen. Die Damenabteilung soll nicht mehr einen „nice-to-have“-Stempel im Verein tragen. Die Damenabteilung will die gut funktionierende und solid arbeitende Herrenabteilung keineswegs konkurrieren. Im Gegenteil, die Herrenabteilung wird als Vorbild angesehen. Das Ziel ist es lediglich, ihr auf Augenhöhe begegnen zu können, und dafür braucht es den nächsten Schritt. Der nächste Schritt bedeutet unter anderem den Wiederaufstieg zu erlangen. Und für den Wiederaufstieg benötigen wir gute und nachhaltige Arbeit. Deshalb befinden wir uns jetzt auch nicht im Zeitalter der Lobeshymnen, sondern im Zeitalter der hochgekrempten Ärmel und hochgesteckten Zielen.

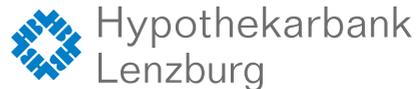


HBL/03/2017

Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Ihr Sport-Engagement und wir Ihre engagierte Partnerin!

Als Beziehungsbank für alle Generationen stehen wir als Hypi für lösungsorientierte Fachkompetenz, Transparenz und Verlässlichkeit, so auch bei unseren vielseitigen Engagements in Sport und Kultur.



Hypothekbank
Lenzburg

Damen I



Hinten v.l.n.r.:

Sandra Lüscher, Fabienne Roos, Lucie Schär, Isabel Siegrist, Lili Fehlmann, Flavia Suter, Stefanie Stücheli, Michelle Schär

Mitte v.l.n.r.:

Andrea Schmutz (Coach), Anastasia Frame, Michelle Nyffeler, Romana Nenna, Muriel Lustenberger, Lena Müller, Natalia Castro Castell, Justin Kobi Hunt (Sportchef), Neil Anderes (Coach)

Vorne v.l.n.r.:

Nadine Zobrist, Simone Spillmann, Laura Bolt, Eveline Stettler, Salome Rotzler, Julia Fischer, Eliane Fäs, Michelle Zobrist, Laura Rutschmann
(abwesend: Mayrlène Bellmann, Nicole Wyss, Lea Krähenbühl)

Trainingszeiten

Montag	20:30 - 22:00 Uhr	Schachenhalle Aarau (Winter)
Dienstag	20:00 - 22:00 Uhr	Schachenhalle Aarau (Sommer)
Freitag	20:30 - 22:00 Uhr	Berufsschule Telli
Samstag	09:30 - 11:00 Uhr	Kasernenhalle Aarau

Heimrunde

13.01.19	10:00 - 16:30 Uhr	Schachenhalle Aarau
----------	-------------------	---------------------





Nachgefragt

Michelle spielt seit knapp zwei Jahren Unihockey und hat damit wohl definitiv ihre Berufung gefunden. Angefangen bei den Juniorinnen U21 wurde sie nach kurzer Zeit ins Förderkader der Damen aufgenommen. Dort erkämpfte sie sich bereits nach wenigen Spielen ihren Stammpplatz und klassierte sich unter den Top 3 der Team-Skorerinnen. In der U21 ist Michelle derweil zur Führungsspielerin avanciert und Teil des Captain-Teams.

Wie bist du zum Unihockeyspielen gekommen? Und wie zum Team Aarau?

Es gibt eigentlich zwei Gründe, wieso ich mit dem Unihockeyspielen angefangen habe. Schon früher spielte ich oft stundenlang mit meinen Cousins und meiner Schwester draussen auf dem Hausplatz Unihockey. Der zweite, und ich würde sagen der auslösende Grund, war der Turnverein in meinem Dorf. Jährlich fand ein Unihockeyturnier statt und ich freute mich jedes Mal riesig darauf. Ich merkte, dass ich spielerisch mehr kann als andere und dass meine Einstellung auch komplett anders war. Bei den meisten stand der Spass im Vordergrund, ich jedoch bin sehr ehrgeizig und gehe in jedes Spiel mit der Einstellung, dieses Spiel auch gewinnen zu wollen. Turnverein und ich, das passte nicht. Also habe ich mich im Internet nach einem passenden Unihockeyclub umgesehen. Das Team Aarau war die optimale Wahl, da Aarau in meiner Umgebung liegt und ich mich in dieser Stadt schon immer wohl gefühlt habe.

Die letzte Saison hat gezeigt, dass du viel Potential hast. Wo siehst du selbst deine Stärken?

Zu den sportlichen Stärken zähle ich meine Schnelligkeit, Wendigkeit und meine Aus-



Michelle Schär
Center U21 /
Flügel Damen I
Linksauslegerin

dauer. Ich würde mich als sehr lauffreudig bezeichnen. Zudem habe ich einen scharfen Schuss und nehme jeden Zweikampf an. Zu den charakterlichen Stärken zähle ich meinen Ehrgeiz, meine Zielstrebigkeit und meinen Willen.

Woran musst du noch arbeiten?

Da könnte ich einiges aufzählen. Ich beschränke mich jetzt auf drei grössere Punkte. Die Schusspräzision, bessere Kommunikation auf dem Feld und mehr Geduld, sei es beim Schuss, bei einer Übung oder einfach Geduld mit mir selbst.

Kennst du Nervosität vor den Spielen? Wie gehst du damit um?

Ich würde sagen, ein bisschen Nervosität vor dem Spiel gehört immer dazu. Ich hatte aber noch nie mit der Nervosität zu kämpfen. Sobald der Anpfiff ertönt, habe ich diese zur Seite gelegt und fokussiere mich auf das Spiel.

Wie motivierst du dich selbst?

Meistens braucht es nicht viel, um mich für das Unihockeyspielen zu motivieren. Schon auf dem Weg zur Trainingshalle bin ich motiviert, mit Stock und Ball zu arbeiten. Ich motiviere mich, indem ich besser werden will, in jedem Training möchte ich Fortschritte machen. Und an einem Match-Tag ist es noch einfacher, da bin ich moti-

Nachgefragt

viert bis in die Haarspitzen.

Von der Anfängerin zur Führungsspielerin - wie war das für dich? Liegt dir diese Rolle?

Ich denke, ich bin in diese Rolle als Führungsspielerin im Verlauf der letzten Saison hineingewachsen. Auch als Mensch habe ich mich in dieser Zeit weiterentwickelt. Früher war ich eher die Ruhige, welche alles von aussen still beobachtete und heute kann ich schon mal den Ton angeben. Ich würde sagen, dass ich mich in dieser Rolle wohl fühle, ich gehe gerne als eine der Leaderinnen voran und möchte das Team und jede einzelne Spielerin so gut wie möglich unterstützen. Ebenfalls schätze ich das Vertrauen der Trainer, diese Rolle, das Team zu führen, erhalten zu haben.

Mit der U21 hast du eine erfolgreiche Saison hinter dir. Was ist euer Erfolgsgeheimnis?

Ich würde sagen, es waren mehrere Faktoren, die zu diesem Erfolg geführt haben. Es war die 1. Saison einer Juniorinnen-U21-Mannschaft des Team Aarau, wir hatten also nichts zu verlieren, wir konnten nur gewinnen. Zudem wussten unsere Gegner nicht, was sie von uns Aarauern erwarten konnten und niemand wusste, wie wir spielten. Ich denke auch, dass manche Teams uns anfangs unterschätzten. Ein weiterer, ganz grosser Faktor ist unser Teamgeist. Wir alle zusammen waren ein Team, der Teamwille war unbeschreiblich. Wir haben uns gegenseitig unterstützt. Jede hat für die andere gekämpft und wir haben uns nie aufgegeben, bis zur allerletzten Sekunde an uns geglaubt. Auch unsere Trainer, Kobi und Chai, haben viel zu diesem Erfolg beigetragen. Sie haben versucht aus jeder Spielerin das Maximum

herauszuholen. Sie haben uns gefordert, unterstützt und gepusht. Wir haben in dieser Saison sehr viel gelernt und extrem grosse Fortschritte gemacht. Zu guter Letzt hatten wir auch häufig das Glück auf unserer Seite. Jedoch würde ich es als das Glück des Tüchtigen bezeichnen, wir haben es uns durch unsere Leistungen immer wieder erkämpft.

Mit den Damen hingegen lief es nicht ganz so rund. Wo siehst du am meisten Verbesserungspotential für das Team?

Das ist eine schwierige Frage, ich denke wir müssen uns in einigen Bereichen verbessern, wenn der Wiederaufstieg Tatsache werden soll und das wissen wir auch. Ich denke, der Teamgeist muss grösser werden, man muss dem anderen auf dem Feld vertrauen und jeder muss für jeden kämpfen. Auch müssen wir an unsere Stärken glauben und uns dieses Glück, welches uns letzte Saison vielfach fehlte, auch mal erkämpfen. Logischerweise gibt es körperlich und spielerisch auch noch viel Verbesserungspotential und auch mental müssen wir bereiter sein.

Was zeichnet Neil und Andrea als Trainer aus? Was schätzt du an ihnen?

Von Neil und Andrea kann man extrem profitieren. Sie haben sehr viel Erfahrung und ich bin davon überzeugt, dass uns dies enorm hilft. Man merkt den beiden die Leidenschaft fürs Unihockey an und so macht es Spass, unter ihnen zu trainieren. Sie haben klare Vorstellungen und Erwartungen an uns Spielerinnen. Sie arbeiten sehr zielstrebig und sind konsequent. Ich schätze ihre Arbeit sehr.

Danke für das Interview!

Damen II



Hinten v.l.n.r.:

Joel Romanowski (Coach), Lara Bieri, Stefanie Stücheli, Ramona Tanno, Anja Spillmann (Coach), Susanne Morandi, Justin Kobi Hunt (Sportchef)

Vorne v.l.n.r.:

Céline Grawehr, Andrea Nyffenegger, Melanie Schönbächler, Yumi Bieri, Laura Rutschmann (abwesend: Eliane Zeller, Marisa Barile, Sibyll Zollinger, Marina Häuselmann)

Trainingszeiten

Mittwoch	20:30 - 22:00 Uhr	Telli
Freitag	19:00 - 20:30 Uhr	OSA 2

Damen U21



Hinten v.l.n.r.:

Michelle Schär, Romina Bächler, Julie Fischer, Laura Bolt, Natalia Castro Castell, Isabel Siegrist, Fanny Elsener, Nina Kähli, Lindsay Wenger

Mitte v.l.n.r.:

Chai Keller (Coach), Alina Michaelis, Moesha Wydler, Nadine Zobrist, Sina Stocker, Céline Grimm, Michèle Rytz, Muriel Lustenberger, Larissa Tinner, Jessica Anderes, Justin Kobi Hunt (Coach)

Vorne v.l.n.r.:

Nina Kunz, Sarina Tinner, Melina Urech, Julia Fischer, Anna Brenner, Milena Näf, Laura Schärer, Desirée Suter, Sophia Obi

Trainingszeiten

Montag	19:00 - 20:30 Uhr	Aareschulhaus
Samstag	12:30 - 14:00 Uhr	Kasernenhalle Aarau

Heimrunde

03.03.19	09:00 - 18:00 Uhr	Berufsschule Telli
----------	-------------------	--------------------

Panolio

Gaumensprache

Juniorenaktion

Zusammen mit Panolio ermöglichen wir Euch den Kauf von exquisitem Panettone aus Italien. Pro verkauftem Stück wandern 2 Franken in die Juniorenkasse.

Bei Interesse könnt ihr das ausgefüllte Formular direkt an mplitterio@bluewin.ch senden. Die bestellten Panettoni werden im Dezember von Panolio persönlich zu Euch nach Hause geliefert.

Bestellschluss ist der 31. Oktober.

Unterstütze auch du unsere Juniorenabteilung und verpasse nicht die Gelegenheit auf einen echten italienischen Panettone.

Buon appetito!

		Preis	Anzahl			Preis	Anzahl
Panettone al Caffé 1 kg		30.-		Al Moscato 1kg ½ kg		30.- 22.-	
Mit Schoggi Stückli 1 kg		30.-		Mit Schoggi-Creme Füllung 1kg		30.-	
Klassisch mit Rosinen 1kg ½ kg		30.- 22.-		Pandoro ohne Rosinen 1kg		3.-	
Al Albicocca 1kg ½ kg		30.- 22.-		Mit Grappa Amarone Füllung 1kg		30.-	

Kontakt

Manuela Litterio
079 334 69 76
mplitterio@bluewin.ch
www.panolio.ch

Angaben

Name: _____
Adresse: _____
Email: _____
Telefon: _____

Jahresrück- und Ausblick Junioren/-innen

Der Blick zurück macht Freude. Und zwar deshalb, weil in den Junioren-Teams wirklich super Arbeit geleistet wird. So durften wir Ende Saison bei beiden D-Junioren-Teams den sensationellen 2. Platz belegen. Dazu später mehr... (von Salome Rotzler)

Die B-Junioren hatten es dieses Jahr nicht einfach. Die junge Mannschaft bestritt viele Spiele in reduziertem Kader. Dies führte dazu, dass sie trotz Kampfgeist und viel Einsatz einige Niederlagen einstecken mussten. Solche Saisons kann es geben, aber ich glaube fest daran, dass ihr mit harter Arbeit und viel Engagement in der neuen Saison mehr erreichen könnt.

Bei den C-Junioren waren die Erwartungen Anfang Saison gross. Hatte man doch die besten Spieler aus zwei Jahrgängen in einer Mannschaft. Es wurde auch viel und hart gearbeitet und Fortschritte wurden sichtbar, aber es war nicht genug, um das angestrebte Ziel - 1. oder 2. Platz - zu erreichen. Dazu waren die Mannschaften aus Baden-Birmenstorf und aus dem Fricktal einfach zu stark. Einen kleinen Triumph gab es dennoch, so waren die jungen Aarauer Adler die einzigen, welche dem sonst makellos auftretenden Baden-Birmenstorf ein Unentschieden abringen konnten. Gegen die anderen Mannschaften konnte man stets solide Auftritte zeigen und so durften sich die Jungs und Nuria schlussendlich über den 3. Platz freuen. Wir dürfen gespannt sein, was sie uns diese Saison auf dem Gross- und auf dem Kleinfeld alles zeigen werden.

Besonders erwähnen möchte ich das D1, welches im letzten Spiel der Saison mit den punktgleichen Waldenburg Eagles um

den Gruppensieg kämpfte. Leider mussten sich die Aarauer Adler, trotz vollem Einsatz und Kämpfen bis zum Umfallen, am Ende geschlagen geben. Dies ist dennoch eine grossartige Leistung; Trainer und Team dürfen sehr zufrieden mit sich sein. Auch das D2, welches den 2. Platz für sich behaupten durfte, hat dies souverän gemacht. So durften sie von 13 Spielen ganze acht Mal mit einer zweistelligen Anzahl geschossener Tore vom Feld gehen. Ich hoffe, dass wir in der neuen Saison an diese Erfolge anknüpfen können und mit dem Namen «Team Aarau» weiterhin oben auf der Tabelle gerechnet werden kann.

Auch die zwei E-Junioren-Teams zeigen Jahr für Jahr, dass bei ihnen im Training nicht nur Spiel und Spass im Vordergrund steht, sondern auch viel und gut gearbeitet wird. So durften sie mit beiden Mannschaften den Tagessieg einige Male für sich behaupten.

Und die Jüngsten in unserem Verein, die Juniorinnen und Junioren der Unihockeyschule, dürfen natürlich nicht unerwähnt bleiben. Sie haben ihren grossen Auftritt jeweils am Chlausturnier und verzaubern dort mit ihrem Können Gross und Klein. Es macht jedes Jahr Freude, euch spielen zu sehen. Macht weiter so!





Junioeren U21



Hinten v.l.n.r.:

Giosuè Mastrodomenico, Gilbert Humbert-Droz, Nicolas Studer, David Bertschi, Marvin Wagner, Julian Bleuler, Oliver Bürgi, Dominik Oheler

Mitte v.l.n.r.:

Vasco Lacerda (Trainer), Florian Schwaller, Toni Brunschwiler, Julian Frei, Mario Hunziker, Samir Hertig, Matthias Kull, Mike Bruder (Trainer), Dominic Studer (Trainer)

Vorne v.l.n.r.

Benedikt Gros, Marc Schenk, Joel Heller, Philipp Aranya, Marius Bürgi, Dominik Minder, Luca Genoni, Noel Neeser
(abwesend: Dominic Denz, Cédric Grimm, Yves Heller, Lauro Marraffino)

Trainingszeiten

Montag	19:00 - 20:30 Uhr	Schachenhalle Aarau
Samstag	15:30 - 17:00 Uhr	Kasernenhalle Aarau

Heimrunde

16.12.18	10:00 - 14:30 Uhr	Berufsschule Aarau
03.02.19	10:00 - 14:30 Uhr	Schachenhalle

Junioeren U18



Hinten v.l.n.r.:

Manuel Gurtner, Giosuè Mastrodomenico, Olivier Meyer, Levin Röthlisberger, Nilo Schibli, Yves Walker, Marco De Rinaldis, Julian Frei, Jonas Lewy, Andreas Büttler (Trainer), Michael Brack (Trainer)

Vorne v.l.n.r.:

Noé Grawehr, Elia Hofer, Dominik Oehler, Fabio Lombardi, Fabian Heimgartner, Gian Matteo Litterio, Florian Kull, Dominik Bürgi, Mike Epprecht
(abwesend: Silas Bächli, Philippe Baumli, Carlos Hunziker, Manuel Meinhardt)

Trainingszeiten

Dienstag	17:30 - 19:00 Uhr	Schachenhalle Aarau
Freitag	20:30 - 22:00 Uhr	Schachenhalle Aarau

Heimrunde

21.10.18	09:00 - 18:00 Uhr	Berufsschule Telli
----------	-------------------	--------------------

Junioren U16



Hinten v.l.n.r.:

Thomas Balz (Trainer), Philip Wyrsh, Simon Meinhardt, Larin Bächli, Luc Fries, Fabian Kopp, Nils Gastel, Valentin Gisi, Jan Drees, René Thut (Teambetreuer)

Vorne v.l.n.r.:

Nando Schneider, Ben Eichenberger, Florian Brenner, Fabio Lombardi, Alain Hauri, Gian Matteo Litterio, Benjamin Brändli, Miro Freiburghaus, Roman Gurtner
(abwesend: Leon Gerber, Marcel Hächler, Michael Corradini (Trainer))

Trainingszeiten

Montag	17:30 - 19:00 Uhr	Schachenhalle Aarau
Dienstag	17:30 - 19:00 Uhr	Aareschulhaus
Freitag	19:00 - 20:30 Uhr	Schachenhalle Aarau

Heimrunde

16.09.18	09:00 - 18:00 Uhr	Schachenhalle Aarau
19.01.19	09:00 - 18:00 Uhr	Berufsschule Telli

Junioren B



Hinten v.l.n.r.:

Salome Rotzler (Verantwortliche Junioren/-innen) Maurin Frey, Timon Lüscher, Luka Lurati, Yannis Bontempi, Moritz Wütemberg

Vorne v.l.n.r.:

Joris Koch, Phil Neeser, Luc Hofmann, Loris Bajit, Laurin Puck, Elia Hofmann
(abwesend: Robin Urech, Joshua Wiedemann, Finn Wipf, Luca Perazzi)

Trainingszeiten

Mittwoch	19:15 - 20:45 Uhr	Neue Kanti
----------	-------------------	------------

Heimrunde

18.11.18	09:00 - 18:00 Uhr	Berufsschule Telli
----------	-------------------	--------------------

Junioren/-innen U14/C



Hinten v.l.n.r.

Carl Victorin, Felix Hächler, Nuria Röthlisberger, Sophie Lüscher, David Schiffer, Jon-Ursin Gauderon

Mitte v.l.n.r.

Salome Rotzler (Verantwortliche Junioren/-innen), Marco Stoltenberg (Trainer), Noel Steiner, Nils Drees, Pascal Haas, Tobias Peter, Lorenz Schmidt, Joel Fries, Sohrab Ghafari (Trainer), Marco De Rinaldis (Trainer)

Vorne v.l.n.r.

Florian Schmid, Enea Weber, Luca Bertschi, Damian Farnet, Matteo Schärer, Valentin Schibli, Valentin Fellmann, Severin Holle
(abwesend: Philippe Stark (Trainer), Lorenzo Fuchs)

Trainingszeiten

Dienstag	19:00 - 20:30 Uhr	OSA 2
Freitag	19:00 - 20:30 Uhr	Aareschulhaus

Heimrunde

27.10.18	09:00 - 18:00 Uhr	Berufsschule Telli (C)
20.01.19	09:00 - 18:00 Uhr	Berufsschule Telli (U14)

Junioren/-innen D I



Hinten v.l.n.r.:

Salome Rotzler (Verantwortliche Junioren/-innen), Ulas Canli (Trainere), Florian Steck, Adrian Gurtner, Mirco Kähli, Alexander Zurheide, Rolf Kaufmann (Trainer)

Vorne v.l.n.r.:

Merlin Hafner, Aris Lambrinouidakis, Till Hauri, Kean Jörg, Tobias Stadtherr, Levin Metzner, Navid Fathi
(abwesend: Semjon Keller)

Trainingszeiten

Dienstag	17:30 - 19:00 Uhr	OSA 2
Freitag	18:00 - 20:00 Uhr	HPS

Heimrunde

18.11.18	09:00 - 18:00 Uhr	Berufsschule Telli
----------	-------------------	--------------------

Juniorinnen/-innen D II



Hinten v.l.n.r.:

Salome Rotzler (Verantwortliche Juniorinnen/-innen), Pascal Schürmann, Niklas Acklin, Patrick Ziesemer, Janis Lehmann, Nick Sutter, Anja Spillmann (Trainerin)

Vorne v.l.n.r.:

Laura Greber, Lars Hauser, Tom Jaberg, Marlon Puck, Silas Anliker, Linus Klee, Ruben Stockinger, Laurin Koch
(abwesend: Alina Kümmerli, Matteo Fuchs, Clemens Brunner)

Trainingszeiten

Montag	18:00 - 20:00 Uhr	HPS
Freitag	17:30 - 19:00 Uhr	OSA 2

Heimrunde

19.01.19	09:00 - 18:00 Uhr	Berufsschule Telli
----------	-------------------	--------------------

Juniorinnen/-innen E



Hinten v.l.n.r.

Salome Rotzler (Verantwortliche Juniorinnen/-innen), Michael Müller (Trainer), Matthias Kull (Trainer), Stefan Wassmer (Trainer)

Mitte v.l.n.r.

Luca Wernli, Julius Borm, Nick Seiler, Kiyam Fathi, Silvan Brack, Danilo Diener, Smilla Hafner, Yanis Seiler, Lilja Metzner, Robin Wernli

Vorne v.l.n.r.

Aurel Merz, Leon Strahm, Gian Gysi, Nils Eggenschwiler, Vincent Schweizer, Florian Steck, Paul Larsson, Paul Hächler, Basil Härdi, Ben Lüscher, Kevin Senn, Cédric Schürmann
(abwesend: Levi Frei, Kasimir Graber, Janik Grafe, Laurin Troxler, Emelie Zuk)

Trainingszeiten

Mittwoch	17:30 - 19:00 Uhr	Aareschulhaus
Freitag	17:30 - 19:00 Uhr	Aareschulhaus



Hinten v.l.n.r.

Michael Züttel (Trainer), Alice Victorin, Elin Koch, Anna Welford, Melanie Schönbächler (Trainerin)

Vorne v.l.n.r.

Dario Ampola, Jan Näf, Jan Hunziker (abwesend: Valentino Barra, Naila Cajic Delic, Ella Emmenegger, Noreen Fuchs)

Trainingszeiten

Dienstag 18:00 - 19:15 Uhr Neue Kanti

Heimrunden

Datum	Ort, Zeit	Runde	Mannschaft
16.09.18	Schachenhalle, 09:00 - 18:00 Uhr	1	Junioren U16
21.10.18	Berufsschule Telli, 09:00 - 18:00 Uhr	2	Junioren U18
27.10.18	Berufsschule Telli, 09:00 - 18:00 Uhr	2	Junioren C
18.11.18	Berufsschule Telli, 09:00 - 18:00 Uhr	3;3	Junioren B & D
16.12.18	Berufsschule Telli, 10:00 - 14:30 Uhr	4	Junioren U21
13.01.19	Schachenhalle, 10:00 - 16:30 Uhr	6	Damen I
19.01.19	Berufsschule Telli, 09:00 - 18:00 Uhr	11;8	Junioren U16 & D
20.01.19	Berufsschule Telli, 09:00 - 18:00 Uhr	6;6	Junioren U14 & Herren II
27.01.19	Schachenhalle, 09:00 - 18:00 Uhr	7	Herren III
03.02.19	Schachenhalle, 10:00 - 14:30 Uhr	6	Junioren U21
03.03.19	Berufsschule Telli, 09:00 - 18:00 Uhr	8	Juniorinnen U21

Das Team Aarau schliesst das Rechnungsjahr 17/18, welches analog der sportlichen Saison vom 1.6.2017 bis 31.5.2018 dauert, mit einem Gewinn von CHF 4'953.91 ab. Die von den Revisoren Städele und Bouquet geprüfte Buchhaltung beinhaltet Ausgaben von CHF 143'436.24 und Einnahmen von CHF 148'390.15. (von Sascha Züttel)

Soviel zu den nüchternen Zahlen. Für detaillierte Erklärungen zu einzelnen Zahlen steht der Kassier jedem Vereinsmitglied gerne zur Verfügung.

Bei den Ausgaben sind mit rund 24.1 % der Gesamtausgaben die Abgaben an den Verband der grösste Posten. Knapp gefolgt von den Kosten, welche uns die Durchführung der Heimrunden verursacht (22.9 %) sowie der Entschädigung an unsere Trainer (18.6 %). Ausgaben zu überprüfen, hinterfragen und anzupassen ist die eine Aufgabe des Vorstandes. Entsprechende Einnahmen zu generieren die andere, oftmals schwierigere. 37.7 % der Einnahmen stammen aus den Mitgliederbeiträgen der Aktiven.

Daneben gilt es die Protagonisten des Ressorts Sponsoring/Marketing zu würdigen, welche dank dem Gewinnen von Sponsoren und der Organisation von Helfereinsätzen Gelder generieren (22.3 % der Einnahmen), ohne die es nicht mehr gehen würde. Dies beinhaltet auch den Torschätzwettkampf, welcher auf die neue Saison durch den Sponsorenlauf abgelöst wurde. Allzu oft hört man die Aussage «man muss halt einen Sponsor suchen». Die meisten haben das allerdings selber noch nie versucht und können sich demzufolge auch nicht vorstellen, welcher grosser Effort dahintersteckt. Nicht mehr wegzudenken sind die Einnahmen aus dem J+S (20%). Hier gebührt der Dank Andrea Mutter für ihre zuverlässige Bearbeitung dessen sowie allen Trainern, welche einen J+S-Kurs besucht haben.

Der Vorstand des Team Aarau wird auch in der nächsten Saison sowie in der weiteren Zukunft bemüht sein, den Verein auf einer gesunden finanziellen Basis in die Zukunft zu führen.





Interview

Sandra Steck-Ammann hat zwei Söhne, die beide beim Team Aarau spielen. Florian trainiert als Feldspieler mit den D-Junioren und Lukas bei den E-Junioren als Goalie. Alle drei sind oft an den Spielen der Herren anzutreffen und verfolgen das Geschehen im Verein hautnah.

Sandra, dich sieht man oft bei den Spielen unserer 1. Mannschaft. Dürfen wir dich als kleinen Fan bezeichnen?

Sandra: Ja, Ihr dürft mich als kleinen Fan bezeichnen. Ich finde es total spannend, die Spiele live zu erleben. Und da ich eine laute Stimme habe, setze ich diese auch ein, um die 1. Mannschaft lautstark zu unterstützen.

Wie kam es dazu?

Sandra: Durch meine Jungs habe ich Unihockey entdeckt. Da sie begeisterte Nachwuchsspieler vom Team Aarau sind, besuchen wir auch ihre grossen Vorbilder.

Wie bist du zum Team Aarau gekommen?

Sandra: Mein älterer Sohn, Florian, war im Kindergarten in der Eishockeyschule in Aarau. Der Frühling nahte und wir überlegten uns, wie es weitergehen soll. Die Voraussetzungen der Argovia Stars an die Eltern stimmten für uns nicht, so dass wir für Florian eine andere Lösung suchten.

In unserem Dorf, Oberentfelden, gibt es eine Unihockeymannschaft. Also meldeten wir Florian da an. Nach etwa 1,5 Jahren meinte er, er möchte mehr trainieren und spielen. Ob es keinen anderen Verein gäbe. Das nächste für uns war Aarau. Also erkundigte ich mich bei meinem Cousin (Benedict Ammann, Herren II), wo ich mich melden könne. So durfte Florian im Som-

mer 2016 bei den E-Junioren ein Schnuppertraining besuchen. Es gefiel ihm so gut, dass er sich entschied, fortan beim Team Aarau zu spielen.

Jungs, seit wann spielt ihr Unihockey?

Lukas: Etwa seit 4 Jahren?

Florian: Ich glaube seit etwa 6 Jahren.

Wie wichtig ist euch der Sport?

Lukas: Der Sport ist mir wichtig, weil es mir Spass macht, mich zu bewegen.

Florian: Sehr wichtig, weil es mir Spass macht.

Was motiviert euch, regelmässig ins Training zu gehen?

Lukas: Ehm - weil ich besser werden will. Und Ende Saison will ich von Stefan mit einem goldenen Unihockey-Ball ausgezeichnet werden - für den E-Junior mit den meistbesuchten Trainings. Letzte Saison gab es für mich aber keine Auszeichnung für die meist besuchten Trainings, sondern für den Best-Newcomer-Goalkeeper.

Florian: Dass ich bereit bin für die Turniere. Wenn keine Turniere sind, habe ich Spass mit meinen Kollegen und an der Bewegung.

Was war das speziellste Erlebnis, seit ihr beim Team Aarau seid?

Sandra: Sicher der Aufstieg in die 1. Liga der Herren I in Dübendorf, am 08.04.2017. Das war ein grossartiges Erlebnis. Obwohl die Halle für uns Fans sehr eng und klein war. Wir haben die Herren gefeiert. Die Fahrt nach Dübendorf hat sich so oder so gelohnt. Bravo Jungs.

Interview

Dazu kam der Einkleidetag 2017: Lukas spielt seit Januar 2017 beim Team Aarau. Vom ersten Augenblick an war er ein grosser Fan von Luz, Goalie der Herren I.

Am Einkleidetag nahm er sein E-Junioren-Shirt mit, da er von Luz unbedingt ein Autogramm wollte.

Luz, etwas überrumpelt, wollte Lukas diesen Wunsch natürlich erfüllen. Nur, er gab vorher noch nie ein Autogramm, sagte er uns. Es war sein erstes.

Das macht mich natürlich stolz, dass Luz Lukas sein erstes Autogramm gab.

Lukas: Das Turnier Shutout vom 04.12.2017 in Basel. Ich stand alle drei Spiele im Tor und liess keinen Ball an mir vorbei.

Florian: Das Spiel gegen Waldenburg (Tabellenerste), am 24. März 2018, als wir in den letzten zwei Sekunden das Siegestor machten.

Wer ist euer grösstes Vorbild? Mit wem würdet ihr gerne einmal trainieren?

Lukas: Natürlich Luz, der Goalie von den Herren I vom Team Aarau.

Florian: Kim Nilsson

Was wünschst ihr euch für die Zukunft?

Lukas: Dass wir jedes Spiel gewinnen und ein paar Turnier-Shutouts machen.

Florian: Immer Erfolg haben in der Saison. Und nächste Saison den 1. Tabellenplatz holen.

Danke für das Interview!



Werde ein Teil der Team-Aarau-Familie

Bei uns findest du Unihockey für jedes Alter

B Junioren/-innen
2003/2004

Junioren/-innen
2007/2008

Unihockeyschule
2012/2013

C Junioren/-innen
2005/2006

D Junioren/-innen
2009/2010/2011



Bei Interesse melde dich bei:
salome.rotzler@teamaarau.ch

Die Jugend ist unsere Zukunft

Erfolge sind wichtig für einen Verein. Jeder Spieler und jeder Trainer braucht hie und da Erfolge, um die Früchte seiner harten Arbeit ernten zu können. Allerdings bringen alle diese Erfolge nichts, wenn keine gute, nachhaltige Juniorenarbeit verrichtet wird. Gute Spieler bringen den Verein weiter, aber diese Spieler werden älter und irgendwann kommt der Tag, an dem neue, junge und gute Spieler diese ersetzen müssen. (von Salome Rotzler und Justin Hunt)

Und deshalb setzt das Team Aarau viele seiner Ressourcen für die Juniorenabteilung ein. Spiele zu gewinnen und in den jeweiligen Meisterschaftsgruppen vorne mitspielen zu können, ist schön und gut, aber nicht das höchste Ziel. Klar, wenn die Junioren viele Siege und viele Punkte einfahren, dann ist dies kurzfristig eine wichtige Motivationspritze für alle Beteiligten, aber die Ausbildung der Junioren während des ganzen Jahres muss im Vordergrund stehen.



So wurde in den letzten Jahren viel Aufwand unternommen, um Förderkaderprogramme zu entwickeln, damit die grössten Talente bereits auf höherer Stufe ausgebildet werden. Die Teams auf jüngeren Stufen versuchen wir auszugleichen und bei älteren Stufen wollen wir Auswahl-Teams schaffen. Im Sommer gibt es seit einigen Jahren ein einwöchiges Trainingslager, welches mit über dreissig Junioren jeweils gut belegt ist. Es wird auf dem Klein- sowie auf dem Grossfeld intensiv gearbeitet, aber es sind

auch immer ein paar ruhige, entspannte und teambildende Stunden eingeplant. Auf die kommende Saison stellen wir zusätzlich noch eine Grossfeldmannschaft, die neben den Kleinfeldmeisterschaften auf Stufe U14/ U17 mit dem Ziel aufläuft, auf dem Grossfeld erste Erfahrungen zu sammeln.

Trotz dieser geschaffenen Ausbildungskultur sollen Spass und Freude am Unihockeysport nicht zu kurz kommen. So soll jeder, unabhängig von seinem Talent, einen Platz im Team Aarau finden und diesen grossartigen Sport ausüben dürfen.

Jeder soll weiterkommen und jeder soll willkommen sein. Damit dieser schwierige Spagat zwischen leistungsorientiertem Ausbildungsverein und „Verein für Jedermann“ funktioniert, brauchen wir auch Trainer mit der richtigen Ausbildung und Mentalität. So wird viel Wert darauf gelegt, dass unsere Trainer gut ausgebildet sind und neuen Trainern werden Hilfsmittel in Form von Handbüchern zur Verfügung gestellt.

Die Spieler von heute sollen in Zukunft den Spielern von morgen von der Tribüne aus jubeln können und erstaunt darüber sein, wie viel besser die neue Generation geworden ist. Dann, und nur dann, haben wir alles richtig gemacht.

(Der Lesbarkeit halber wurde ausschliesslich die männliche Form benutzt. Es sind sowohl männliche als auch weibliche Personen gemeint.)





Cafeteria

Das Team Aarau wird 25 - und ratet mal, wer auch noch!

Das Team Aarau feiert im Januar seinen 25. Geburtstag. Es mag euch vielleicht überraschen, aber unser geliebter Verein ist nicht der einzige, der am 21. Januar seinen Geburtstag feiert. Wir, Überraschung, sind nämlich genauso alt. Auch ein altes Café rostet nicht und deshalb verwöhnen wir euch auch nach einem Vierteljahrhundert frisch und jung wie eh und je an den Team-Aarau-Heimspielen und -runden mit allerlei Leckereien. Ach ja, einige Neuerungen gibt's auch. (von Michael Züttel)

Hot Dogs machen kann jeder!

Keine Angst, der Hot Dog, eine Institution der Heimrundenverpflegung seit den Anfangszeiten des Vereins, wird in der Schachenhalle nicht plötzlich zu einer bedrohten Spezies. Denn gerade an einer Junioren-Heimrunde ist der heisse Hund immer noch DIE ideale Verpflegung. Nichtsdestotrotz wollen wir in der Jubiläums-saison einen Schritt weiter gehen. An jedem Heimspiel präsentieren wir eine nicht weniger schmackhafte Alternative - und die kommt, wie es scheint, an: Die Bärner Züpfle mit Hamme und die Emmentaler Rauchwürstli mit Kartoffelsalat anlässlich der Berner Wochen mit den Heimspielen gegen die „Caps“ und gegen Frutigen kamen jedenfalls schon mal recht gut an, und die ganzen bayerischen Oktoberfestsachen - ein Träumchen! Wie cool wäre es eigentlich, wenn jetzt auch noch die Vegis etwas mehr Auswahl hätten? Freut euch diese Saison ausserdem auf regionales Bier z. B. Öufi Bier (gegen Deitingen), Müllerbräu (gegen Baden) und sobald erhältlich unbedingt der

Stadtwächter, regionale Produkte und und und.

Happy Birthday, Lieblingsverein!

Als wäre das nicht alles schon toll genug, laden wir euch am Geburtstagswochenende vom 19./20. Januar zur Geburtstagssause in die Berufsschule ein. Während das OK 20 Jahre Team Aarau anlässlich des zwanzigsten Geburtstags die vielleicht beste Party der Geschichte geschmissen hat (Hashtag: Vorhang's on fire!), ist dieses Mal keine rauschende Fete geplant - was jedoch nicht heisst, dass es nicht doch recht süffig werden kann und der eine oder andere einen kleinen Schwips mit nach Hause nehmen wird. Dafür und weil man mit 25 nicht mehr ganz so jung ist, beginnt der Spass schon um 10 Uhr. Ihr werdet euch jetzt fragen: Was zum Teufel gibt's denn nun Ende Januar? Wir können zwar sehr schlecht Geheimnisse für uns behalten, aber dieses Mal strengen wir uns richtig an und verraten fast bis zum Schluss nicht, was anlässlich der doppelten Doppelheimrunde im BSA alles passieren wird. Wir hoffen aber, es wird gut!

Liebe Grüsse,

Euer Team Aarau Café



Ihre Sponsoring-Möglichkeiten

Das Team Aarau erreicht, als einer der grössten Aargauer Sportvereine, ein grosses Publikum im Aargau und über die Kantons Grenzen hinaus. Wählen Sie Ihr Sponsoring-Paket:

Platin Partner

Werden Sie unser Hauptsponsor. Gestalten Sie Ihr individuelles Sponsoringpaket und halten Sie während 3 Jahren eine Monopolstellung inne.

Was wir bieten:

Individuelle Werbeleistungen
Monopolstellung
Nennung als Hauptsponsor

Ihr Beitrag:

Jahresbeitrag gemäss Absprache (mind. 3 Jahre)

Gold Partner

Profitieren Sie von allen Werbemöglichkeiten, die wir bieten können.

Was wir bieten:

4 x Bande / Plakat
Webseite Startseite
Matchheft Herren I
Nennung an Heimrunden
Facebook-Werbung in Ihrer Sache (auf Wunsch)
Fusszeile Briefpapier

Ihr Beitrag:

CHF 2'000.00 pro Saison
(zzgl. Druckkosten für Bandenkleeber)

Silber Partner

Werden Sie bei jeder Heimrunde gesehen.

Was wir bieten:

2 x Bande / Plakat
Webseite Startseite
Matchheft Herren I
Nennung an Heimrunden

Ihr Beitrag:

CHF 1'000.00 pro Saison
(zzgl. Druckkosten für Bandenkleeber)

Bronze Partner

Seien Sie an jeder Heimrunde vertreten.

Was wir bieten:

1x Bande / Plakat
Webseite
Nennung an Heimrunden

Ihr Beitrag:

CHF 500.00 pro Saison
(zzgl. Druckkosten für Bandenkleeber)

Dress-Sponsor

Seien Sie unseren Spielern am nächsten und werben Sie auf einer gut trainierten Brust mit Ihrem Logo. Gleichzeitig ermöglichen Sie die Anschaffung eines neuen Trikots.

Was wir bieten:

Dresskosten mit Aufdruck
(Herren I: Heim- und Auswärtstrikot) ca. CHF 2'500.00 pro Set

Ihr Beitrag:

Einkaufs-Rabatt für alle Mitglieder (vergeben: Unihoc, Brunner Sport)

Heimspielsponsor

Unterstützen Sie uns einmalig und erhalten Sie dabei die grösstmögliche Aufmerksamkeit.

Was wir bieten:

Erwähnung Spielbericht
Ausruf während Spiel
Erwähnung Matchheft Herren I

Ihr Beitrag:

CHF 100.00 pro Heimspiel

Persönlicher Sponsor

50% Ihres gesponserten Beitrags geht an den Verein und die andere Hälfte an die jeweilige Mannschaft. Ihre Unternehmung wird bei den Erfolgen Ihres Lieblingsspielers bestens in Szene gesetzt.

Spieler:

Logopräsenz in Matchheft und auf Webseite
Nennung bei Assist
Nennung bei Wahl zum Bestplayer
Nennung bei Torerfolg
Logopräsenz bei Torerfolg in den Spielzusammenfassungen auf Youtube

Torhüter:

Logopräsenz in Matchheft und auf Webseite
Nennung bei Assist
Nennung bei Wahl zum Bestplayer
Nennung bei Shutout am Ende des Spiels
Nennung bei gehaltenem Penalty
Logo bei Penalty-Erfolg in den Spielzusammenfassungen auf Youtube

Ihr Beitrag:

Mind. CHF 300.00 pro Saison

Gönner

Als Gönner unterstützen Sie das Team Aarau einmalig mit einem Betrag Ihrer Wahl.

Konto:

Team Aarau, 5000 Aarau
CH25 0830 7000 2758 0330 9
Hypothekbank Lenzburg AG, 5600 Lenzburg

Dank

Wir bedanken uns bei unseren Partnern:

Gold Partner

Gasthof zum Schützen AG Schachenallee 39, Aarau

Silber Partner

Ascanius AG Hauptstrasse 4, Unterefelden
Gesundheitszentrum Heinz Kurth AG Feldstrasse 1, Unterefelden
Hypothekbank Lenzburg Bahnhofstrasse 2, Lenzburg
JAMANS Rathausgasse 3, Aarau
Die Mobilbar Kasinostrasse 29, Aarau

Bronze Partner

Baranzini Fotografie & Texte GmbH Aarenastrasse 22, Aarau
Penny Farthing Pub Bahnhofstrasse 57, Aarau
Rayos de sol Mühlemattstrasse 56, Aarau
Spielerfamilie

Ausrüster

Brunner Sport Aarau Küttigerstrasse 12, Aarau
Renew Unihoc Zone Group AG Grossbruggerweg 3, Chur
Transportpartner
Carmäleon Reisen AG Ostzelg 380, Rekingen

Sponsoren

Berufsschule Aarau Tellstrasse 58, Aarau
FCA Fanclub Amigos Aarau
Franz Gysi AG Bachstrasse 34, Suhr
Garage Häusermann AG Rohrerstrasse 30, Aarau
Gurtner Metallbau AG Oberholzstrasse 4, Buchs
Heizmann AG Neumattstrasse 8, Aarau
Hochuli Malergeschäft GmbH Buchserstrasse 51, Aarau
Midland Oel Brack AG Ruppertsweilerstrasse 3, Hunzenschwil
Printpark GmbH Mitteldorfstrasse 35, Buchs
Tom Käser Zelglistrasse 15, Aarau
Wa Color Repro AG Schiffländstrasse 45, Aarau
Zehnder Group Schweiz AG Moortalstrasse 3, Gränichen

Gönner

Gygax Uhren Schmuck Erleben AG Bahnhofstrasse 31, Aarau
Aargauische Kantonalbank Bahnhofplatz 1, Aarau



TEAM AARAU

GRÜNDUNGS
JAHR | 1994 | MITGLIEDERZAHL
+300

TEAMS | JUNIOREN
17 | JUNIORINNEN 180 | AKTIVE
120

Das Team Aarau ist einer der grössten Aargauer Sportvereine und regional stark verankert. Wir bieten Herren-, Damen- und Juniorenhockey für jede und jeden, wobei neben der Pflege und Förderung des Unihockey-Sportes, Spass und Fairness im Vordergrund stehen. Im Team Aarau findet man einen jungen und innovativen Verein mit guten sportlichen Perspektiven. Wir fordern und fördern unsere Juniorinnen- und Junioren-Teams, um schlagkräftigen Nachwuchs für unsere Aktiv-Mannschaften zu formen.

Unterstützen auch Sie das Team Aarau

- Nachhaltige Sport- und Jugendförderung dank Sponsoring.
- Das Team Aarau erreicht, als einer der grössten Aargauer Sportvereine, ein grosses Publikum im Aargau und über die Kantonsgrenzen hinaus.
- Werden Sie jetzt Team-Aarau-Partner oder unterstützen Sie uns mit einem Gönnerbeitrag.
- Fragen Sie nach unserer Sponsoringbroschüre und erhalten Sie detaillierte Informationen zu den Sponsoringmöglichkeiten unter info@teamaarau.ch

Termine

Datum	Anlass
8. Dezember 2018	Chlausturnier
Anfang Februar 2019	Sponsorenapéro
19./20. Januar 2019	25. Jahre Team Aarau
28. April 2019	Aargauer Volkslauf
Mitte Mai 2019	Vorstandshöck, Trainerhöck
Ende Juni 2019	Kick-off-Day
Mitte September 2019	Hot-Dog-Tag

Impressum

Herausgeber

Team Aarau
Postfach
5001 Aarau

info@teamaarau.ch
www.teamaarau.ch

Redaktion / Layout

Deborah Wagner, Julian Liechti

Korrektur

Deborah Wagner, Luzius Mäder

Beiträge

Vorstand, Trainer, Deborah Wagner,
Luzius Mäder

Druck

Printpark GmbH

Auflage

1'000 Stück

Rechte

© Team Aarau

Tom Käser

Ihr Notar und Rechtsanwalt

Telefon 062 834 90 00 · kaeser@advooarau.ch

KÄSER.CH